



Sika[®] Dichtstoff-Fibel

*Friedrich
von Schiller
(1759-1805)*

Die hohe Kunst des Dichtens



Inhaltsverzeichnis:

Vom Fundament bis zum Dach: Sika® schafft Verbindungen.....	Seite 1
Unterscheidung Dichtstoffe.....	Seite 2
Leistungsspektrum Sika® Dichtstoffe.....	Seite 2
Normen und Richtlinien.....	Seite 3
Verarbeitungshinweise.....	Seite 4
Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen.....	Seite 5
Konstruktionsprinzipien Bodenfugen.....	Seite 6
Sikaflex®-PRO 1 FC.....	Seite 7
Sikaflex®-PRO 2 HP.....	Seite 8
Sikaflex®-PRO 3 WF.....	Seite 9
Sikaflex®-11 FC.....	Seite 10
Sikasil®-E plus.....	Seite 11
Sikasil®-N plus.....	Seite 12
Sikacryl®-HM.....	Seite 13
Sikacryl®-S.....	Seite 14
Sikaflex® PUR-Band-System.....	Seite 15
Fugensanierung.....	Seite 16
Fugenvorbehandlung.....	Seite 16
Primertabelle für Sika® Dichtstoffe.....	Seite 17

Vom Fundament bis zum Dach: Sika® schafft Verbindungen

Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Bauchemie bietet Sika ein breites Sortiment an innovativen Dicht- und Klebstoffen. Abgestimmt auf die unterschiedlichsten Anforderungen und Einsatzbereiche deckt das umfangreiche Programm an PU-, Silikon- und Acryl-Dichtstoffen nahezu alle Arten der Fugenabdichtung ab. Bandabdichtungssysteme, Primer und Reiniger ergänzen das Sortiment.

In der vorliegenden Broschüre haben wir uns bewusst auf Problemlösungen beschränkt, die der Mehrheit der Fugenabdichtungen gerecht werden. Gerne helfen wir Ihnen auch bei Aufgaben, die über die gezeigten Fälle hinausgehen.

Und gerne beweisen wir Ihnen, dass wir uns nicht nur aufs Dichten verstehen: Die Sika bietet Ihnen ebenso Problemlösungen für das Kleben am Bau, die Bodenbeschichtung, Bauwerksabdichtung, die Betonsanierung und –instandsetzung und den Korrosionsschutz.



Unterscheidung Dichtstoffe

Polyurethan bzw. PU-Dichtstoffe	Dichtstoffe mit hoher Weiterreißfestigkeit und hoher Reißdehnung für den Hoch- und Tiefbau. Das Rückstellvermögen beträgt in der Regel > 70%; Spannungen an den Haftflächen werden abgebaut. Darüber hinaus verfügen PU-Dichtstoffe über ein breites Haftspektrum. Im Außenbereich werden Polyurethane verwendet, weil sie frühregenfest sind, d.h. es kommt nicht zu Auswaschungen des neuangebrachten Dichtstoffes.
Silikon-Dichtstoffe	Dichtstoffe mit hoher UV-Beständigkeit, guter Glashaftung und geringer Weiterreißfestigkeit. Das Rückstellvermögen beträgt fast 100%; Spannungen zwischen Fugenflanke und Dichtstoff werden nicht abgebaut. Bei Silikonem besteht die Gefahr der Randzonenverschmutzung der Fuge durch Silikonöle. <ul style="list-style-type: none"> ■ Essigsäure-vernetzende Silikone Die „Sanitär-silikone“ haften nicht auf alkalischen Untergründen, z.B. Beton oder Zementstrich. ■ Neutral-vernetzende Silikone „Verglasungsdichtstoffe“ mit guter Haftung auf Kunststoffen und Lacken.
Acryl-Dichtstoffe	Wässrige, plastoelastische Acryl-Dispersion mit geringer Bewegungsaufnahme, hohem Schwund und eingeschränkten Hafteigenschaften. Für Innenfugen mit geringer Beanspruchung geeignet.

Leistungsspektrum Sika® Dichtstoffe

Sika®-Produkte	Sikaflex®-PRO 1 FC	Sikaflex®-PRO 2 HP	Sikaflex®-PRO 3 WF	Sikaflex®-11 FC	Sikasil®-E plus	Sikasil®-N plus	Sikacryl®-HM	Sikacryl®-S
Eigenschaften	Polyurethan				Silikon		Acryl	
Chemische Basis	Polyurethan				Silikon		Acryl	
Einsatzgebiet	Hochbau-fugen (DIN 18540-F)	Anschluß-fugen	Bodenfugen	Kleben & Dichten	Sanitärbe-reich	Glassab-dichtung (DIN 18 545)	Putzrisse	Türen & Fenster innen
Zulässige Gesamt-verformung	25%	25%	25%	15%	25%	25%	5%	10%
Weiterreißwiderstand (DIN 53 515)	~7 N/mm	~7 N/mm	~8 N/mm	~7 N/mm	~3 N/mm	~4 N/mm		
Rückstellvermögen n. DIN EN ISO 7389 B	> 85%	> 70%	> 80%	> 70%	> 90%	98%	> 20%	> 20%
Bruchdehnung n. DIN 53 504	> 900%	> 800%	> 700%	> 500%	> 500%	> 250%	> 250%	> 250%
Dichten DIN 53 479 B	1,3 g/ml	1,3 g/ml	1,3 g/ml	1,3 g/ml	1,0 g/ml	1,0 g/ml	1,6 g/ml	1,5 g/ml
Fugenbreite min.	10 mm	10 mm	10 mm	10 mm	10 mm	10 mm	10 mm	10 mm
Fugenbreite max.	40 mm	40 mm	40 mm	35 mm	25 mm	25 mm		

Hinweis LAU-Anlagen:

Für die Bodenbeschichtung in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen) empfehlen wir **Sikaflex®-Tank** (Zulassungsnummer Z-74.6-6).

Keine Fugen - Randzonenverschmutzung



Polyurethan

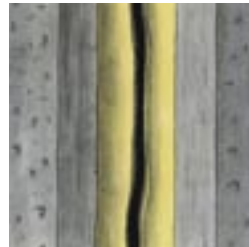


Gefahr bei Silikon:
Randzonenverschmutzung

Hoher Weiterreißwiderstand



Oberflächenverletzung bei Polyurethan



Gefahr bei Silikon:
Komplettreiss der Fuge

Spannungsrisse und Ablösungen

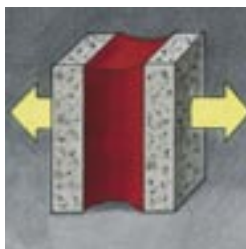


Intakte Fuge mit Polyurethan

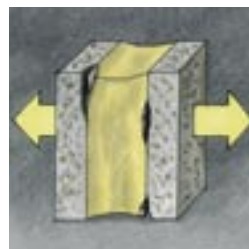


Bei geringem Spannungsabbau
Abrissgefahr am Putz

Hoher Weiterreißwiderstand



Polyurethan



Acryl-Dispersion

Normen und Richtlinien

Normen, Richtlinien und Empfehlung für Einsatzgebiete

Außenfugen im Hochbau	Anschlussfugen an Fenstern und Außentüren	Fugen im Bodenbereich	Fugen im Sanitärbereich, Fugen im Nassbereich	Glasversiegelung	Rissabdichtung, Trockenbaufuge, Anschlussfuge im Innenbereich
DIN 18 540	IVD-Merkblatt Nr. 9	IVD-Merkblatt Nr. 1	IVD-Merkblatt Nr. 3	DIN 18 545	nicht nach Richtlinie definiert
Sikaflex®- PRO 1 FC	Sikaflex®- PRO 2 HP	Sikaflex®- PRO 3 WF	Sikasil®-E plus	Sikasil®-N plus	Je nach Anwendung: Sikaflex®-11 FC Sikacryl®-HM / S

Hinweis: Die hier gegebene Dichtstoff-Empfehlung, berücksichtigt nicht den konkreten Anwendungsfall. Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Technische Merkblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren.

Verarbeitungshinweise

Verformung und Ausdehnung: Dichtstoffe sollten sich ähnlich wie ein Gummiband verformen können, deshalb sollten sie **nur an zwei Seiten** haften. Eine **Dreiflächenhaftung** reduziert die Verformbarkeit des Dichtstoffes und sollte deshalb generell vermieden werden.

Richtig:



Falsch:



Stossfuge gut:



Stossfuge ungünstig:



Scherfuge günstig:



Anschlussfuge gut:



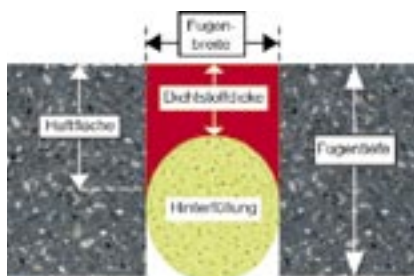
Dreiecksfase gut:



Dreiecksfase ungünstig:



Hinterfüllmaterial: Eine Rundschnur wird zur Begrenzung der Dichtstoff-Füllmenge in die Fuge vorgelegt und bewirkt das saubere Anfließen des Dichtstoffes beim Abglätten. Sika empfiehlt die geschlossenzellige Sika® PE-Rundschnur. Die Rundschnur muss mechanisch unverletzt in die Fuge eingebracht werden, damit sich im Dichtstoff keine Blasen (als Folge einer Ausgasung der beschädigten Rundschnur) bildet.



Mindestfugenbreite: Mit Ausnahme der Glasversiegelung ist das Abdichten mit elastischen Fugendichtstoffen bei einer Fugenbreite unter 10 mm nicht zulässig. Die Mindestfugenbreite ist von der Größe der abzudichtenden Bauteile und den zu erwartenden Temperaturunterschieden abhängig. Für Fugen im Hochbau ist die Mindestfugenbreite in DIN 18 540 geregelt. Die Dichtstoffdicke sollte bei Fassadenfugen ungefähr die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Bodenfugen sollte die Dichtstoffdicke in etwa der Fugenbreite entsprechen.

Fugenbreite [cm] x Fugendicke [cm] x 100 cm = Bedarf in ml/m

Rechenbeispiel:

2,0 cm x 1,0 cm x 100 cm = 200 ml pro Meter

Bei einem 600 ml-Beutel ergibt dies 600 : 200 = ca. 3,0 Meter pro Beutel

Bei einer 310 ml Kartusche ergibt dies 310 : 200 = ca. 1,5 bis 1,6 Meter pro Kartusche

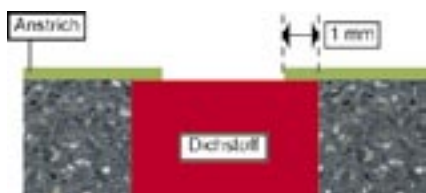
Verarbeitungshinweise

Verarbeitung und Nachbehandlung:

Der Fugendichtstoff wird in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Sika® Abglättmittel N geglättet werden.

Überstreichbarkeit:

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugen Ränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-2).



Ausgeführte Fugenabdichtung mit nachfolgendem Anstrich



Bereits vorhandener Anstrich mit nachfolgender Fugenabdichtung

Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen

Anwendungsbereich: Das Arbeitsgebiet umfasst Fugen in Bodenflächen, die die Bewegung von Bauteilen aufnehmen um so Spannungsrisse in der Gesamtkonstruktion zu vermeiden, und Anschlussfugen zwischen Boden und Wand.

Problemstellung:

Bodenfugen werden auf zwei Arten belastet:

- chemisch: z.B. Abwasser, Öle, etc.
- mechanisch: z.B. Drucklasten durch Maschinen, Staplerverkehr, etc

Es muss also ein Dichtstoff zum Einsatz kommen, der widerstandsfähig gegen diese Belastungen ist, aber gleichzeitig die Hauptaufgabe jeder elastischen Bodenfuge erfüllt: die Bewegung der Bauteile aufzunehmen. Da feste Dichtstoffe eine geringe Gesamtverformung aufweisen, sollten am Boden nur elastische Polyurethan-Dichtstoffe eingesetzt werden.

Verkehrsbelastung:

vorwiegend begangene Fugen



Durch die oberflächenbündige Fugen werden Stolpergefahren vermindert. Es entsteht eine einheitliche Fläche.

vorwiegend befahrene Fugen



Durch die zurückgesetzte Fuge wird die Gefahr, dass der Reifen den Dichtstoff beschädigt, vermindert.

Verkehrsbelastung: Bei beiden Konstruktionen wird eine 5 mm hohe Fase im 45°-Winkel ausgebildet, die verhindert, dass die Kanten ausbrechen. Flächenbeschichtungen werden grundsätzlich vor der Fugenabdichtung aufgebracht. Sie müssen idealerweise um die Fugenflanken herum gezogen werden und die gesamte Haftfläche des Fugendichtstoffes bedecken.

Mechanische Belastung: Für mechanisch beanspruchte Fugen empfiehlt sich das Konstruktionsprinzip der „befahrenen Bodenfuge“:

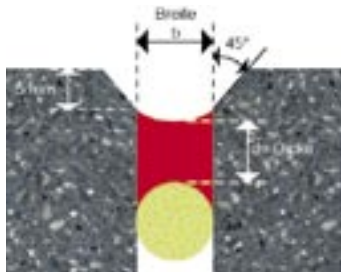
- da der Dichtstoff oberflächlich geschützt ist,
- somit ein weicherer Dichtstoff zum Einsatz kommen kann, was kleinere Fugenbreiten ermöglicht.

Chemische Belastung: Für chemisch beanspruchte Fugen empfiehlt sich das Konstruktionsprinzip „begangene Bodenfuge“, da sich die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in der rinnenförmigen Ausbildung sammeln kann. Die Chemikalienbelastung ist grundsätzlich nach DIN 52 452 Teil 2 zu prüfen.

Wenn chemische und mechanische Belastungen gemeinsam auftreten sind Kompromisse in der Fugenkonstruktion nötig, denn Chemikalien mindern die mechanische Belastbarkeit der Dichtstoffe.

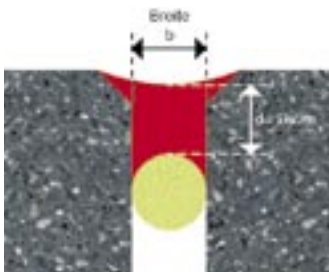
Konstruktionsprinzipien Bodenfugen

vorwiegend befahrene Fugen:



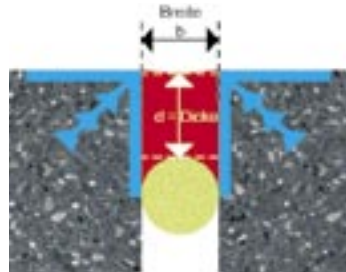
Max. Breite: 30 mm
 Fase: 5 mm hoch; 5 mm breit
 Hinterfüllung: ca. 20% größer als die Fugenbreite
 PE-Rundschnur geschlossenzellig

vorwiegend begangene Fugen:



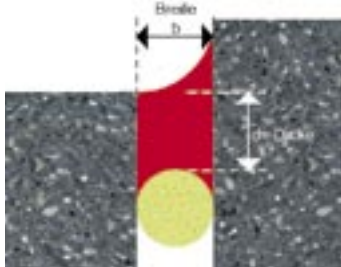
Max. Breite: 30 mm
 Fase: 5 mm hoch; 5 mm breit
 Hinterfüllung: ca. 20% größer als die Fugenbreite
 PE-Rundschnur geschlossenzellig

Fuge mit Winkelleiste:



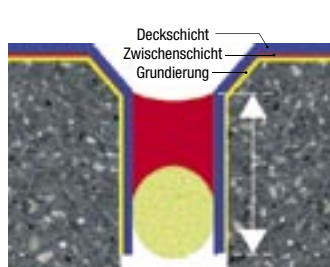
Max. Breite: 30 mm
 Fase: 5 mm hoch; 5 mm breit
 Hinterfüllung: ca. 20% größer als die Fugenbreite
 PE-Rundschnur geschlossenzellig

Anschlussfuge Boden/Wand:



Hohlkehlenausbildung zur Vermeidung von stehendem Wasser
 Max. Breite: 30 mm
 Hinterfüllung: ca. 20% größer als die Fugenbreite
 PE-Rundschnur geschlossenzellig

Fuge in einer beschichteten Fläche:



Die Beschichtung muss um die Fugenkante gezogen werden und die Fugenflanke bis zur Tiefe „t“ bedecken. Die Beschichtung muss an den Fugenflanken fest haften und mit dem Dichtstoff verträglich sein (DIN 52 452-A1).

Sikaflex®-PRO 1 FC

Elastischer 1-K Polyurethan-Dichtstoff für den Hochbau

- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Geprüft und fremdüberwacht nach DIN 18 540-F
- Dauerhaft elastisch und haftstark
- Witterungs- und alterungsbeständig
- Blasenfreie Aushärtung
- Hoher Weiterreißwiderstand
- Kurzer Fadenabriss



Produktmerkmale:

Sikaflex®-PRO 1 FC ist ein einkomponentiger, dauerhaft elastischer PU-Dichtstoff für den Hochbau, speziell nach den Regeln der DIN 18 540.

Anwendungsgebiete:

Für die elastische Abdichtung von Außenwandfugen im Hochbau nach DIN 18 540-F, insbesondere Betonfertigteilmfugen. Geeignet für Ortbeton, Sandwichelemente und Faserzementverkleidungen. Geeignet für Fugen an Flachdachbrüstungen, Terrassen und Balkonen. Nicht zu verwenden im Sanitärbereich, bei Glasversiegelungen und Bodenfugen.

Vorbehandlung:

Sika®-Primer 3 N: auf porösen, saugfähigen, mineralischen Baustoffen, wie Beton Porenbeton, Zementputz und Granit. Auf Metallen, z.B. Aluminium, Edelstahl, etc.
Sika®-Haftreiniger 1: auf Pulverlack und EP/PU-Beschichtungen etc.
Sika®-Primer 215: auf Kunststoffe oder Lacken etc.

Farbtöne:

310 ml-Kartusche: betongrau, uniweiß
600 ml-Schlauchbeutel: diverse Farbtöne auf Anfrage lieferbar (u.a. betongrau, uniweiß, braun, beige, schwarz, dunkelgrau, mittelgrau, basaltgrau, kieselgrau)

Prüfungen / Zulassungen:

DIN 18 540 F SKZ Würzburg geprüft und fremdüberwacht gem. DIN 18 540
ISO 11 600 F 25 LM, SKZ Würzburg



Sikaflex®-PRO 2 HP

Elastischer 1-K Polyurethan-Dichtstoff für Anschlussfugen

- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Geprüft nach IVD-Merkblatt Nr. 9
- Geringe Spannungsbelastung des Untergrundes, deshalb sehr gut für Putz geeignet
- Witterungs- und Alterungsbeständig
- Blasenfreie Aushärtung
- Hoher Weiterreißwiderstand
- Kurzer Fadenabriss



Produktmerkmale:

Sikaflex®-PRO 2 HP ist ein weichelastischer 1-K PU-Dichtstoff für den Fugenanschlussbereich „rund um's Fenster“.

Anwendungsgebiete:

Sikaflex®-PRO 2 HP eignet sich für außenliegende Anschlussfugen an: Fenstern und Türen (insbesondere Fassadenputze der Putzgruppe Pl a,b,c;PII; PIII; PIV a,b,c,d; PV), Rolladenkästen, Fensterbänken, Fassaden- und Metallverkleidungen. Darüber hinaus wird Sikaflex®-PRO 2 HP zur Abdichtung von Bewegungsfugen außerhalb der DIN 18 540, z.B. an Balkonbrüstungen, Mauern und für Porenbeton und zur Abdichtung im Holz- und Metallbau eingesetzt.

Vorbehandlung:

Sika®-Primer 3 N: auf porösen, saugfähigen, mineralischen Baustoffen, wie Beton Porenbeton, Zementputz und Granit. Auf Metallen, z.B. Aluminium, Edelstahl, etc.
Sika®-Haftreiniger 1: auf Pulverlack und EP/PU-Beschichtungen etc.
Sika®-Primer 215: auf Kunststoffe oder Lacken etc.

Farbtöne:

310 ml-Kartusche: betongrau, weiß
600 ml-Schlauchbeutel: diverse Farbtöne auf Anfrage lieferbar (u.a. betongrau, dunkelgrau, uniweiß, schwarz, mittelgrau)

Prüfungen / Zulassungen:

geprüft nach IVD Merkblatt Nr. 9



Sikaflex®-PRO 3 WF

Elastischer 1-K Polyurethan-Dichtstoff für Bodenfugen

- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Sehr gute Chemikalienbeständigkeit
- keine Verschmutzung durch statische Aufladung
- Widerstandsfähigkeit gegen maschinelle Reinigung
- Mikrobenbeständig und wurzelfest
- Geringe Kerbempfindlichkeit



Produktmerkmale:

Sikaflex®-PRO 3 WF ist ein elastischer 1-K PU-Dichtstoff, der sich durch seine sehr gute mechanische Beständigkeit bei einer zul. Gesamtverformung von 25 % auszeichnet.

Anwendungsgebiete:

Für Bodenfugen nach IVD-Merkblatt Nr. 1 im Innen- und Außenbereich bei ruhenden Lasten oder rollendem Verkehr in Lagerhallen, Fertigungshallen, Parkdecks, Tiefgaragen. Für Natursteinböden und geflieste Bereiche, auch Keramikböden der Lebensmittelindustrie. Im Gewässerschutz in Verbindung mit Sikafloor®-Gewässerschutz-Systemen. Für Fugen in Klär- und Abwasseranlagen mit kommunalen Abwasser bei Vorbelüftungsbecken und Nachklärbecken. In Bereichen von Kanälen, Wasserrinnen, Rohren und Bodenabflüssen.

Vorbehandlung:

Sika®-Primer 3 N: auf porösen, saugfähigen, mineralischen Baustoffen, wie Beton, Porenbeton, Zementputz und Granit. Auf Metallen, z.B. Aluminium, Edelstahl, etc.
Sika®-Primer 215: Auf Kunststoffe oder Lacken etc.

Farbtöne:

310 ml-Kartusche: betongrau
600 ml-Schlauchbeutel: diverse Farbtöne auf Anfrage lieferbar (u.a. betongrau, dunkelgrau, uniweiß, schwarz, kieselgrau)

Prüfungen / Zulassungen:

Unbedenklichkeitserklärung gegenüber Kontakt zu Lebensmitteln, ISEGA
ISO 11 600 F 25 HM, SKZ Würzburg
Prüfung des Dichtstoffes Sikaflex®-PRO 3 WF in Anlehnung an die Bau- und Prüfgrundsätze für Abwasseranlagen, SKZ Würzburg



Sikaflex®-11 FC

Universeller, elastischer 1-K
Polyurethan-Dichtstoff

- Zulässige Gesamtverformung 15%
- Hoher Weiterreißwiderstand
- Elastisch
- Beständig gegen Meerwasser, Kalkwasser und verdünnte Laugen
- Sehr gute Standfestigkeit



Produktmerkmale:

Sikaflex®-11 FC ist ein elastischer 1-K PU-Dichtstoff für Abdichtungen und Verklebungen im Hoch- und Tiefbau.

Anwendungsgebiete:

- Fugen mit geringer bis mittlerer Bewegungsaufnahme, z.B.:
- Anschlussfugen Boden/Wand
 - Anschlussfugen an Türen
- Abdichtungs- und Klebearbeiten, z.B.:
- im Holz- und Metallbau
 - im Klima- und Lüftungsbereich
 - bei Dachdeckerarbeiten
 - auf Terrassen und Flachdächern

Vorbehandlung:

Sika®-Primer 3 N: auf porösen, saugfähigen, mineralischen Baustoffen, wie Beton, Porenbeton, Zementputz und Granit. Auf Metallen, z.B. Aluminium, Edelstahl, etc.

Sika®-Haftreiniger 1: auf Pulverlack und EP/PU-Beschichtungen etc.

Sika®-Primer 215: auf Kunststoffe oder Lacken etc.

Farbtöne:

310 ml-Kartusche: betongrau, uniweiß

600 ml-Schlauchbeutel: betongrau, uniweiß, schwarz

Prüfungen / Zulassungen:

Unbedenklichkeitserklärung gegenüber Kontakt zu Lebensmitteln, ISEGA



Sikasil®-E plus

Elastischer 1-K Silikondichtstoff für Nass- und Sanitärbereiche

- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Fungizid eingestellt
- Sichere Haftung an den üblichen Baustoffen



Produktmerkmale:

Sikasil®-E plus ist ein elastischer 1-K Dichtstoff auf Basis von Silikonkautschuk, Acetatsystem. Sikasil®-E plus bildet nach der Aushärtung eine elastische Abdichtung. Pilzhemmende Zusätze erlauben die Anwendung in Sanitärräumen.

Anwendungsgebiete:

Abdichtung von Sanitärfugen. Sikasil®-E plus darf nicht angewendet werden in: Bodenfugen, in Fugen mit dauernder Wassereinwirkung, zur Abdichtung von Aquarien sowie an Natursteinen und auf alkalischen Untergründen wie Beton oder Putz.

Vorbehandlung:

Sika®-Haftreiniger-1: für Pulverlack und EP/PU-Beschichtungen; für PVC (hart); für Aluminium, Edelstahl.

Farbtöne:

310 ml-Kartusche: transparent, weiß, hellgrau, mittelgrau, zementgrau, dunkelgrau, schwarz, manhattan

600 ml-Schlauchbeutel: transparent, manhattan, zementgrau

Hinweis:

Der Farbton, insbesondere „weiss“, kann durch Umwelteinflüsse beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlungen). Eine Farbtonänderung hat keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produktes.



Sikasil®-N plus

Elastischer 1-K Silikondichtstoff für Glas- und Fensterbau

- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Verglasung nach DIN 18 545-E
- Sehr gute Standfestigkeit
- Fungizid eingestellt
- Geruchsneutral



Produktmerkmale:

Sikasil®-N plus ist ein elastischer 1-K Dichtstoff auf Basis von neutral-vernetzendem Silikonkautschuk.

Anwendungsgebiete:

- Abdichtungen im Glas- und Fensterbau, insbes. Verglasung nach DIN 18 545-E
- Abdichtung und Einbau von Profilgläsern und Glasbausteinen
- Abdichtung an Fassaden und Brüstungstafeln
- Abdichtungen von Anschlussfugen an Metallverkleidungen

Vorbehandlung:

Sika®-Primer 3: auf porösen, saugfähigen, mineralischen Baustoffen, wie Beton, Porenbeton, Zementputz, Faserzement und Granit.

Sika®-Haftreiniger-1: Auf Kunststoffen, Lacken und Metallen, z.B. Aluminium, Edelstahl, etc.

Farbtöne:

310 ml-Kartusche: transparent, weiß, grau, schwarz

600 ml-Schlauchbeutel: transparent, weiß, grau, schwarz

Prüfungen / Zulassungen:

Nach DIN 18 545-E, SKZ Würzburg



Sikacryl®-HM

Acryl-Dichtstoff und Spachtelmasse

- Zulässige Gesamtverformung 5%
- Überstreichbar mit Dispersionsfarben
- Sichere Haftung an den üblichen Baustoffen



Produktmerkmale:

Sikacryl®-HM ist ein elastoplastischer 1-K Dichtstoff und eine Spachtelmasse auf Acryl-Dispersions-Basis. Sikacryl®-HM wird in pastöser, standfester Form geliefert. Nach der Verarbeitung härtet das Material durch Verdunsten des Wasseranteils zu einem festen, elastoplastischen Dichtstoff aus. Sikacryl®-HM zeichnet sich durch rasche Hautbildung aus, die es ermöglicht nach kurzer Wartezeit die Fugen mit Acryl-Dispersion zu überstreichen.

Anwendungsgebiete:

Sikacryl®-HM ist aufgrund seiner Konsistenz hervorragend geeignet Mauer- und Putzrisse auszuspachteln.

Vorbehandlung:

Primer sind im Normalfall nicht erforderlich. Auf porösen und stark saugfähigen Untergründen wird durch leichtes Anfeuchten der Haftflächen die Haftung deutlich verbessert. Falls erforderlich kann mit Wasser verdünntes Sikacryl®-HM vorgestrichen werden. Auf Kunststoffen und lackierten Flächen sind Verträglichkeit und Haftung zu prüfen.

Farbtöne:

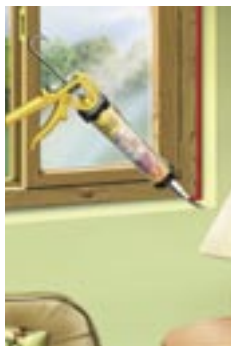
300 ml-Kartusche: weiß



Sikacryl®-S

Acryl-Dichtstoff für die Abdichtung von Türen und Fenstern

- Zulässige Gesamtverformung 10%
- Überstreichbar mit Dispersionsfarben
- Sehr gute Standfestigkeit (DIN 52 454-St-U-16)



Produktmerkmale:

Sikacryl®-S ist ein elastoplastischer 1-K Dichtstoff auf Acryl-Dispersionsbasis. Sikacryl®-S wird in pastöser, standfester Form geliefert. Nach der Verarbeitung härtet das Material durch Verdunsten des Wasseranteils zu einem festen, elastoplastischen Dichtstoff aus.

Anwendungsgebiete:

Sikacryl®-S wird eingesetzt, um Fugen und Anschlüsse mit geringer Stauch- und Dehnbeanspruchung in Beton, Porenbeton, Putz, Mauerwerk, Faserzement und Holz abzudichten. Sikacryl®-S wird vorzugsweise im Innenausbau in Fugen mit geringer Bewegung eingesetzt, die auch mit Dispersionsfarben überstrichen oder mit Tapeten überklebt werden können (es gilt allerdings die Verträglichkeit zu prüfen). Bei Außenabdichtung müssen die Fugen mindestens 24 Stunden nach der Verarbeitung des Dichtstoffes vor Regen geschützt werden.

Vorbehandlung:

Primer sind im Normalfall nicht erforderlich. Auf porösen und stark saugenden Untergründen wird durch leichtes Anfeuchten der Haftflächen die Haftung deutlich verbessert. Falls erforderlich kann mit Wasser verdünntes Sikacryl®-S vorgestrichen werden.

Auf Kunststoffen und lackierten Flächen sind Verträglichkeit und Haftung zu prüfen.

Farbtöne:

300 ml-Kartusche: weiß

Sikaflex® PUR-Band-System

Abdichtungssystem für die Fugenabdichtung im Hochbau

- Entspricht IVD-Merkblatt Nr. 4
- Keine Vorbehandlung des Bandes
- Extrem hoher Weiterreißwiderstand
- Keine Verschmutzung durch elektrostatische Aufladung
- Hohe UV-Beständigkeit



Produktmerkmale:

Sikaflex®-PUR-Band und SikaBond®-TB bilden ein leistungsfähiges Abdichtungssystem gemäß IVD-Merkblatt Nr. 4 für die Fugenabdichtung im Hochbau. Durch seinen extrem hohen Weiterreißwiderstand ist es unempfindlich gegen mechanische Verletzung.

Anwendungsgebiete:

Fugensanierungen:

- wenn der alte Dichtstoff nicht entfernt werden kann
- wenn der alte Dichtstoff störende Bestandteile an die Fugenflanke abgegeben hat

Fugen, bei denen die herkömmlichen Dichtstoffe während der Aushärtezeit durch Frühbeanspruchung geschädigt wurden:

- Abdichten unterdimensionierter Fugen
- Abdichtung schmaler Fugen in Metallfassaden

Vorbehandlung für SikaBond®-TB:

Sika®-Primer 3 N: auf Beton

Andere Untergründe entsprechend der Primer-Tabelle Seite 8

Farbtöne: betongrau

Lieferform Sikaflex®-PUR-Band:

Bandbreite	Kartoninhalt	Dehnungszone	Breite der Klebefläche	Bauteillänge bei Beton; Fugenabstand
mm	m	mm	mm	m
60	30	40	2 x 10	bis 8,0
80	15	50	2 x 15	8,0 - 10,5
100	15	60	2 x 20	10,5 - 13,5
120	15	70	2 x 25	

Lieferform SikaBond®-TB: Schlauchbeutel: 600 ml

Fugensanierung

Wenn Fugen in ihren ursprünglichen Zustand gebracht werden, müssen alte, schlecht haftende Dichtstoffreste und Hinterfüllmaterialien vollständig entfernt werden. Bevor die Fuge neu verfugt werden kann, müssen die Fugenflanken abgeschliffen werden, um sie von eingedrungenem Dichtstoff zu befreien. Grundsätzlich sollte man prüfen, ob es nicht sinnvoller ist ein elastisches Fugenband einzusetzen.

Elastische Fugenbänder werden mit den entsprechenden Klebstoffen über die Fuge geklebt. Sie werden hauptsächlich zur Fugensanierung eingesetzt – wenn der alte Fugendichtstoff die Abdichtung und Bewegungsaufnahme nicht mehr gewährleistet, schwer zu entfernen oder die Fugenbreite zu gering ist. Darüber hinaus werden Fugenbänder häufig bei Fugen, die im Winkel zweier Bauteile entstehen, eingesetzt. Die Abdichtung mit elastischen Fugenbändern beschreibt das IVD-Merkblatt Nr. 4.

Fugenvorbehandlung

Auf bestimmten Untergründen ist für eine optimale Haftung ein Voranstrich bzw. Primerauftrag zwingend erforderlich.

Bitte beachten:

Vor jeder Primeranwendung müssen die Haftflächen gereinigt werden. Der Primer ersetzt die Reinigung nicht.

Auf saugenden Untergründen (Beton, Holz):

Trockenreinigung (frei von Staub und anderen losen Bestandteilen)

Auf nichtsaugenden Untergründen (Metalle etc.):

Feuchtreinigung (z.B. Sika®-Reinigungsmittel 5)

Zum Anschleifen empfehlen wir z.B. Schleifvlies Scotch Brite very fine.

Übersicht Sika® Primer

Primer	Auftragsart	Einsatz	Abluftzeit (ab +15°C) ca.	Ergiebigkeit pro Gebinde		Inhalt
				Fläche ca. m ²	Fuge 20x15mm ca. m	
Sika®-Primer 3 N 1-komponentig, Reaktionsprimer	Pinsel	Auf mattfeuchten und trockenen, porigen, saugenden Baustoffen	min. 30 Min. max. 8 Std	5 m ²	220 m	250 ml 1.000 ml
Sika®-Primer 215 1-komponentig, Reaktionsprimer	Pinsel	Auf Kunststoffen und Lacken, sowie auf porigen, saugenden Baustoffen. Bevorzugt in Fensteranschlussfugen, in denen unterschiedliche Baustoffe anzutreffen sind.	min. 30 Min. max. 8 Std.	8 m ²	300 m	250 ml 1.000 ml
Sika®-Haftreiniger 1 1-komponentig, lösemittelfrei	Tuch	Auf Metallen, Kunststoffen, Lacken. Mit weichem Lappen oder Fließpapier. Nur sehr dünn auftragen, mehrmals wenden, damit der Schmutz nicht verteilt wird	min. 15 Min. max. 6 Std	9 m ²	300 m	250 ml 1.000 ml
Sika®-Reinigungsmittel 5, 1-komponentig, Reaktionsprimer	Tuch	Auf Metallen, z.B. Stahl, Aluminium	min. 30 Min. max. 8 Std.	5 m ²	200 m	5 l 10 l

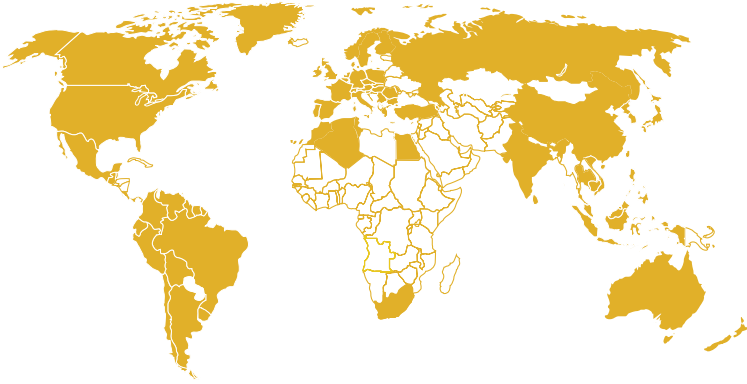
Hinweis: Die Verarbeitungstemperatur der hier aufgeführten Primer beträgt +5° bis +35° C

Primertabelle für Sika® Dichtstoffe

Haftflächen		1-K-Polyurethan	1-K-Silikon	
		Sikaflex®-Dichtstoffe	Sikasil®-E plus	Sikasil®-N plus
Mineralische Untergründe	Beton Porenbeton, Sandstein Granit, Back-/Ziegelstein Fließestrich	Sika®-Primer 3 N	Dichtstoff ist ungeeignet – Bitte anderen Dichtstoff verwenden	Sika® Primer 3 N
	Putz - Wärmedämmputz			
	Putz - Zementputz			
	Faserzement (Oberfläche)	Sika®-Primer 3 N / Sika®-Primer 215		Dichtstoff ungeeignet
	Fliesen glasiert	Sika®-Haftreiniger 1	Anwendung ohne Primer	
	Fliesen unglasiert	Sika®-Primer 3 N		
	Emaillie	Sika®-Haftreiniger 1	ohne Primer / Sika®-Haftreiniger 1	
Nichteisen-Metalle	Aluminium, blank	anschleifen + Sika®-Haftreiniger 1, anschließend Sika® Primer 3 N	Sika®-Haftreiniger 1	
	Aluminium, eloxiert	Sika®-Primer 35	Dichtstoff ist ungeeignet – Bitte anderen Dichtstoff- verwenden	Sika®-Haftreiniger 1
	Kupfer	anschleifen + Sika®-Haftreiniger 1, anschließend Sika® Primer 35		
	Titanzink			
Eisen-Metalle	Baustahl (St 37), blank	anschleifen + Sika®-Haftreiniger 1, anschließend Sika® Primer 35	Dichtstoff ist ungeeignet – Bitte anderen Dichtstoff verwenden	Sika®-Haftreiniger 1
	Stahl, blank o. eloxiert			
	Edelstahl (V2A, V4A)		Sika®-Haftreiniger 1	
Kunststoffe	Epoxi-Mörtel / Epoxi-Beschichtungen	anschleifen + Sika®-Haftreiniger 1	Sika®-Primer 3 N	
	GFK auf Basis UP, EP, PUR			
	Emaillie	Sika®-Haftreiniger 1	ohne Primer / Sika®-Haftreiniger 1	
	PVC, hart	Sika®-Primer 215	Sika®-Haftreiniger 1	
Holz	Laubholz, unbehandelt	ohne Primer / Sika®-Primer 3 N	Sika®-Primer 3 N	
	Nadelholz, gehobelt druckprärg o. unbehandelt			
	Sperrholz			
Lacke	UP- oder PU-2-K-Lack	anschleifen + Sika®-Haftreiniger 1	ohne Primer	
	Alkydharzglasur			
	DD-Lack			
	Pulverlack		Sika®-Haftreiniger 1	

Sika – der verlässliche Partner

Sika-Gesellschaften weltweit



Niederlassungen in 70 Ländern weltweit und über 9200 Mitarbeiter

Sika-Fachhandelspartner

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Technische Merkblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen .



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 103-107
70439 Stuttgart
Tel. 0711 8009-0
Fax 0711 8009-321

Sika Deutschland GmbH
Stuttgarter Str. 139
72574 Bad Urach
Tel. 07125 940-0
Fax 07125 940-321

Sika Korrosionsschutz GmbH
Buschgrundstraße 10-12
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 3601-0
Fax 0209 3601-8653